

ZEN ZEBRA

AWAYSTATION – Das Debütalbum

(45 Records / Vertrieb: Soulfood)

VÖ am 24. August 2012

1. Single „Lake Lauer“

2. Single „The Hypnagogic State“



Wenn du dich in keiner Szene zu Hause fühlen darfst, dann kann es schnell ziemlich einsam um dich werden. Dann kommen viele Menschen und geben dir Tipps, wie du da am besten rein kommst und wie du ihrer Meinung nach den Karren so richtig ins Rollen bringst. Und sie meinen es nur gut mit dir.

Doch was ist, wenn du das Gefühl nicht los wirst, dass viel von dem, was gut gemeint ist, nicht gut für dich ist? Wenn du glaubst, dass dein eigener Weg zwar nicht der einfachste, aber der ehrlichste ist? Dann braucht es einen langen Atem und eine gehörige Portion Mut.

Willkommen bei **ZEN ZEBRA**!

"Where words make a heart calm down"

Die Band aus Leipzig macht aus der vermeintlichen Not eine Tugend und erzählt Geschichten. Kein "Raise your Fist", kein "Clap Your Hands", keine Worthülsen, keine Metaphern, die alles oder nichts bedeuten können, sondern persönliche Verdichtungen von Sehnsucht, Flucht und der Kunst des Loslassens. Für sie selbst muss **AWAYSTATION** eine Befreiung und ein Ausrufezeichen gewesen sein – das hört man, in jedem Akkord, in jedem Up und jedem Down.

"You can face the fire anesthetized or open-eyed"

Um den eigenen Seelenfrieden mittels Musik gerade zu rücken, suchen und finden **ZEN ZEBRA** viele beeindruckende Stilmittel: die subtile Aggression des Post-Hardcore, die ausufernde Dynamik und die delaybeflügelten Gitarrenflächen des Postrock, die Melodieseeligkeit anspruchsvoller Popmusik und, last but not least, die Komplexität des Progressive-Rock. Dieser stilistische Facettenreichtum macht **"AWAYSATION"** zu einem außergewöhnlichen Debütalbum, das den Hörer gleichzeitig kompromisslos verprügeln und tröstend in den Arm nehmen kann.

Nicht ganz unschuldig daran ist ihr Produzent, **BLACKMAIL**-Mastermind Kurt Ebelhäuser, seines Zeichens berühmt-berüchtigt für seine Arbeit mit Bands wie Harmful, Donots, Long Distance Calling oder Escapado. Er erfasste die Intensität von ZEN ZEBRA und ließ die fünf Musiker, gegen alle Konventionen, live im Studio einspielen!

"Someone who cares"

Spätestens nach den Aufnahmen im *Tonstudio 45* und der Tour mit **BLACKMAIL** 2012 waren sich Menschen und musikalische Einstellungen so sympathisch, dass kurzerhand das ursprünglich nur für die deutsche Alternative-Institution vorgesehene Label *45 Records* sein Hintertürchen öffnete und die Leipziger schließlich voll und ganz in die Blackmail-Familie aufnahm.

Für **ZEN ZEBRA** das Ende einer langen und steinigen Suche nach Gleichgesinnten, nach ehrlich-begeisterten Untersützern und Kumpels, denn vieles auf dem bandeigenen Wunschzettel hatten sie **schon** abgehakt: Konzerte von Hamburg bis München, von Berlin bis Köln und sogar von Basel bis Tiflis – Seite an Seite mit Bands wie Life of Agony, Caspian oder Twin Atlantic. Zwischendurch verhalfen sie mit dem Opener ihrer DIY-EP "Take back the Reins Apollo" als *MTV Rookie* sogar dem großen Musiksender kurzzeitig zu altem Glanz.

"Tonight we got a chance to flee"

Nun machen sie sich ab dem **24.08.2012** von ihrer **"AWAYSTATION"** aus auf zu neuen Ufern. Die wollen sie nicht durch das Reiten auf einer Welle erreichen, vielmehr hat man sich – wie das von der Künstlerin Josephine Mark feinfühlig illustrierte Artwork zeigt – für den Luftweg entschieden. Mit selbstgebauten Flügeln.

Dass sie ihr Handwerk beherrschen, hört man nach wenigen Sekunden. Hört man genauer hin, wird aber deutlich: Sie gehen nicht mit ihren Fertigkeiten hausieren, vielmehr sind diese nicht mehr und nicht weniger als die Mittel zum Zweck, clever eingesetzt und versiert vorgetragen. Brachialität und Intimität haben – wenn **ZEN ZEBRA** es zusammen bringen – nicht mehr nur die Wortendung gemeinsam. Mit dieser Kombination erinnert **ZEN ZEBRA**s Debüt streckenweise an den Dredg-Klassiker „Catch Without Arms“, dem nun aber endlich die von Olli Kahn geforderten „Eier“ hinzugefügt wurden.

"What are you aiming for?"

Bei der ersten Single **"Lake Lauer"** beispielsweise geht es um die viel besungene Verfllossene. Hier wird die Misere jedoch nicht etwa traurig-balladesk vertont, sondern mit einer gehörigen "Das kotzt mich an!"-Attitüde vorgetragen. Alles stampft, pulsiert, holt kurz Luft und eskaliert dann doch. Das dürfte gerade den Fans der frühen Deftones und der späten At the Drive-In einen zufriedenen Seufzer entlocken.

Doch nicht nur die werden ihre Freude an diesem Album haben. Der Opener **"Butterfly Skin"** wälzt sich mit seinen brodelnden und flirrenden Gitarren bedrohlich Richtung Weltuntergang 2012. Bei **"Will"** pauken die Drums und knarzt der Kontrabass durch eine ziemlich düstere Landschaft. Doch gestorben wird auf dieser Platte nicht. Ganz im Gegenteil. In Songs wie **"Footprints on sinking Ships"** und dem vielschichtigen **"For the Heart is an Organ of Fire"** wird ungezügelt und schonungslos abgerechnet. Ohne fliegende Fahnen, ohne Helden, ohne Happy End, dafür mit Gänsehaut, geschlossenen Augen und großen Explosionen.

AWAYSTATION ist das leidenschaftliche Debüt einer Band, die Härte, Komplexität und große Melodien spielerisch zu fulminanten (Prog)Songs vereint. Eine bemerkenswerte Gabe, die **ZEN ZEBRA** nicht nur live im Studio, sondern auch live auf der Bühne eindrucksvoll abrufen.

Kurz – Info:

AWAYSTATION – das leidenschaftliche Debüt einer Band, die Härte, Komplexität und große Melodien spielerisch zu fulminanten Songs vereint. Wenn **ZEN ZEBRA** aufspielen, haben Brachialität und Intimität nicht mehr nur die Wortendung gemeinsam. Es stampft, pulsiert und wälzt sich bedrohlich Richtung Weltuntergang 2012. Doch gestorben wird auf dieser Platte nicht. Ganz im Gegenteil. Vielmehr muss dieses Album für die Band eine Befreiung gewesen sein – das hört man, in jedem Akkord, in jedem Up und jedem Down.

Post-Hardcore trifft hier auf delaybeflügelte Gitarrenflächen, anspruchsvolle Harmonien und, last but not least, auf progressive Arrangements, gebührend in Szene gesetzt vom **BLACKMAIL**-Mastermind Kurt Ebelhäuser, der schon Bands wie Harmful, Donots, Long Distance Calling oder Escapado erfolgreich seinen Stempel aufdrückte. Zusammen hat man ein außergewöhnlich intensives Album geschaffen, das den Hörer gleichzeitig kompromisslos verprügeln und tröstend in den Arm nehmen kann.

Presse-Stimmen zum Album:

"Ein fulminantes Album wie eine Achterbahnfahrt mit Höchstgeraden an Dynamik und Komplexität, mit Härte und großen Melodien." (Flight13)

"Mehr Melodie, mehr Power, mehr Harmonie geht nicht – eine Urgewalt." (beatblogger.de 4,5/5)

"Zwei Drittel Sehnsucht, ein Drittel Wut." (VISIONS)

"Mörderteil! Eine fette Überraschung." (musikreviews.de 13/15)

"Überwältigende Intensität und Dramatik." (Warschauer)

"Die insgesamt elf Songs dürften so manch illustre Szene-Kollegen aus hiesigen Gefilden vor Neid erblassen lassen." (laut.de)

"Keine seichte Kost, keine „ich höre gerne Radio“-Musik, im Gegenteil, sie ist so berührend, dass es teilweise wehtut." (valve-magazine.de 4,5/5)

"Geheimtipp war gestern, Zen Zebra ist heute." (FUZE Magazine)

"Ein Album, in das man sich reinfuchsen muss, aber auch sollte." (Rock Hard 8/10)

"Erfrischend ehrlich und überraschend treffsicher." (SLAM Magazine 8/10)

Band – Biografie:

- Georgien / Armenien - Tour '08
- Support-Tour w/ THE UNDERWATER (US) '08
- Publikumspreis "Band des Jahres Leipzig 2008"
- 3. Platz MTV ROOKIE Deutschland 2009
- TV-Auftritt Live bei MTV TRL 2009
- Release DIY-EP "Take back the Reins Apollo" 2010
- TopTen "BigFM Newcomer des Jahres" 2010
- Samplerbeitrag auf "Hard Pack" (VÖ in D, A, CH) 2010
- Samplerbeitrag auf „FAIRBEATS“ (Aufl.: 30.000) 2010
- Samplerbeitrag auf „AUDIOSURF“ (Beilage der VISIONS 04/11) 2011
- Support-Tour w/ TWIN ATLANTIC (UK) 2012
- Support-Tour w/ BLACKMAIL (D) 2012
- Release CD/LP "Awaystation" (45Records / Soulfood) 2012
- "Awaystation"-Tour (21 Shows in Dtl.+Schweiz) 2012

Tourdaten:

13.09. Hamburg – Hafenklang
14.09. Berlin – White Trash
18.09. Reutlingen – Franz K
20.09. Wiesbaden – Schlachthof
24.09. Freiburg – White Rabbit
26.09. Köln – Underground
27.09. Stuttgart – Zwölfzehn
28.09. Rastatt – Art Canrobert
29.09. Wabern – Krachgarten
02.10. Radebeul – Barnyard Club
04.10. Bonn – Bla
05.10. Oberhausen – Druckluft
06.10. Hameln – Freiraum
10.10. Mittweida – Studentenclub
11.10. München – Backstage
12.10. Basel (CH) – Hirscheneck
13.10. Aulendorf – Irreal
18.10. Zwickau – Tivoli
19.10. Erfurt – Predigerkeller
20.10. Leipzig – UT Connewitz
14.12. Mannheim – DasDing Lautstark-Party
22.12. Greifswald – Klex

2013

30.03. Koblenz – SuperFuzz Festival
11.04. Hamburg – Molotow w/ *BLACKMAIL (tbc)*
12.04. Leipzig – Werk 2 w/ *BLACKMAIL (tbc)*
13.04. Kaiserslautern – Kammgarn w/ *BLACKMAIL (tbc)*
14.04. Köln – Underground w/ *BLACKMAIL (tbc)*

> aktuellster Stand: siehe www.zenzebra.de

Die Band:

Marv Endt (Gesang)
Eric Badstübner (Gitarre)
Benjamin Schmidt (Gitarre)
Lars Wollmann (Bass)
Johnny Cotta (Schlagzeug)

Websites:

www.zenzebra.de
www.facebook.com/zenzebramusic
www.45records.com

Das Team:

Promotion:

Alex Beyer alex@first-step.cc

Booking:

Friedhelm Hofmann fh@vagabondvillage.de

Label:

Carlos Ebelhäuser info@45rec.de

Verlag:

Jörg Hartung joerg@first-step.cc

